

30. Sep. 1939

Deutsches Historisches Institut in Rom. Berlin NW7, den 5. Februar 1940.

Nr. 54a/40

Verf.

1.) An

den Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung

in Berlin W 8

Betrifft: Beihilfe (Notstandsbeihilfe)

für den Pförtner und Heizer

Hermann R e i t e r beim

Deutschen Historischen Institut

in Rom in Roma (6).

Bezug: Erlaß vom 13. Dezember 1939-Z.II.b 347.166

Dem Pförtner und Heizer Hermann R e i t e r beim Deutschen Historischen Institut in Rom in R o m a (6), Viale dei Martiri Fascisti, habe ich auf seinen Antrag (26. Januar 1940 auf Gewährung einer Beihilfe (Notstandsbeihilfe) aus Anlaß der Geburt eines Sohnes am 27. Juni 1939, ^{mit Grund} ~~und~~ den vorgelegten und bescheinigten Rechnungen und der nach § 28 der Beihilfegrundsätze und Vorschußrichtlinien für die Reichsverwaltungen als beihilfefähige Kosten anerkannten und festgestellten Ausgaben eine einmalige Beihilfe (Notstandsbeihilfe) in Höhe von 150,- RM wörtlich: Einhundertundfünfzig Reichsmark bewilligt.

Jch bitte um ~~Bereitstellung des Betrages~~ ^{beim Einzelplan} XVII Kapitel 9 ~~Für~~ ^{Unter} ~~Teil a~~ der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1939 und um Benachrichtigung der Preußischen Generalstaatskasse Berlin in ten Berlin C 2, Hinter dem Gießhause 2.

-1-

Ein Durchschlag des Berichts ist hier angeschlossen.

D er Direktor.

Dr. (gez.) Otto Meyer